



Mit Kraft und Köpfchen Teamgeist beweisen: Jungen und Mädchen ziehen ihren Maler (hinten) an die Tafel. Was er da zeichnet, müssen sie raten. Das macht sichtlich Spaß. —FOTOS: DAGMAR HOJTZYK

Bei jedem Kuss gibt's einen Knall

An der Gesamtschule geht es drei Tage lang um friedliches Miteinander

VON DAGMAR HOJTZYK

WALTROP. 1150 Schülerinnen und Schüler, rund zehn verschiedene Nationalitäten: Wer da ein gutes Miteinander will, muss früh anfangen. An der Gesamtschule üben Mädchen und Jungen aus dem 6. Jahrgang noch bis Freitag wie das geht.

Friedlich und rücksichtsvoll mit anderen Kindern, sorgsam mit den Sachen in der Schule umgehen: Das ist das Ziel, das die Mädchen und Jungen erreichen sollen.

Unterstützung hat sich die Gesamtschule mit dem Fair Mobil nach Waltrop geholt. Das Fair Mobil ist Bestandteil eines westfälischen Schulprojekts. Dafür haben sich die Westfälische Provinzial, das Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe, der „arbeitskreis soziale bildung“ und die schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Münster zusammen getan.

Das Fair Mobil-Team baut zehn Stationen auf – und dann geht die Post ab für die Kinder. Während sie Team-

geist, Zusammenhalt, Rücksichtnahme und vieles mehr üben, haben sie jede Menge Spaß. So hängt beim Tauziehen an jedem Ende ein Maler. Einerseits muss die Gruppe versuchen, mit Kraft ihren Maler an die Tafel zu ziehen. Andererseits muss sie das gemalte Symbol erraten.

Oder „Der gekonnte Kuss“: Dabei hält ein Kind den Spiegel, während das zweite spiegelverkehrt mit einem spitzen Stab versuchen muss, einen Luftballon zu treffen. Er steckt in einem aufgemalten Mund. Der laute Knall signalisiert den Erfolg.

Neben „Action“ gibt es auch ruhige Bereiche. In kleinen Gruppen reden Kinder über ihre Gefühle oder zeigen anhand von Fotos an einer Pinnwand, wovor sie Angst haben. Mobbing, Schlägereien, Amokläufe, so eine Fair-Mobil-Mitarbeiterin, sind die Dinge vor denen die Kinder sich fürchten.

Zufrieden waren die Kinder, wenn die Zusammenarbeit gut geklappt hat. Spaß hatten sie, wenn viel los war. Florian Wenzel: „Die Actionspiele waren gut.“



Luisa Lenz bewegt nach Robin Heydens Kommando den Spiegel. Er muss den Luftballon treffen, damit es einen „gekonnten Kuss“ gibt. Wenn's klappt, knallt's.